

Literatur zum Thema Sekten und Jehovas Zeugen (Auswahl)

Vorbemerkung: Diese Liste stellt nur eine kleine Auswahl dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

1. Sekten allgemein

Kurth-Helmuth Eimuth, Sekten-Ratgeber, Verlag Herder 1997, 189 Seiten (nur noch antiquarisch erhältlich): Informationen und Ratschläge für Betroffene.

- Rüdiger Hauth, Kleiner Sekten-Katechismus, R. Brockhaus-Verlag, 5. Auflage 2005, 128 Seiten (nur noch antiquarisch erhältlich): Informativer knapper Überblick zum Phänomen der Sekten mit Darstellung einiger größerer Sekten.

- Reinhard Hempelmann u.a., Panorama der neuen Religiosität. Sinnsuche und Heilsversprechen zu Beginn des 21. Jahrhunderts, Gütersloher Verlagshaus 2005, 688 Seiten (erhältlich über die Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, <http://www.ezw-berlin.de>, Email: [info\[at\]ezw-Berlin.de](mailto:info[at]ezw-Berlin.de)): Das Werk gibt eine ausführliche Orientierung über die weltanschaulichen und religiösen Angebote.

2. Jehovas Zeugen

Über den Bruderdienst beziehbar:

- Hans-Jürgen Twisselmann, Ich war ein Zeuge Jehovas, Brunnen-Verlag 2010, 259 Seiten, 9,95 Euro: Siehe auf diesen Web-Seiten unter „Selbstdarstellung“ „Buchempfehlung“ - unentbehrlich für die fundierte Auseinandersetzung mit den Zeugen Jehovas.

Über AUSSTIEG e.V. beziehbar (AUSSTIEG e.V.. Binger Str. 105, 76185 Karlsruhe, Telefon 0700-28778434 Email: [kontakt\[at\]ausstieg.info](mailto:kontakt[at]ausstieg.info)):

- Raymond Franz, Der Gewissenskonflikt, Bruderdienst-Missionsverlag 2007, 431 Seiten, 23,95 Euro: Ein sehr informatives Buch des ehemaligen Mitgliedes der „Leitenden Körperschaft“ der Zeugen Jehovas mit Einblicken in die Ideologie und die inneren Mechanismen der Führung der ZJ.

- Raymond Franz, Auf der Suche nach christlicher Freiheit, Bruderdienst-Missionsverlag 2005, 668 Seiten, 24,95 Euro: In seinem zweiten Buch setzt sich Raymond Franz ausführlich mit Jehovas Zeugen und Ehemalige bewegende Fragen auseinander.

- Carl Olof Jonsson, Die Zeiten der Nationen näher betrachtet, Bruderdienst-Missionsverlag 2008, 366 Seiten, 17,50 Euro: Der Autor prüft kritisch und gründlich die Lehre der Zeugen Jehovas über die „Zeiten der Nationen“, die die Grundlage ihrer 1914-Botschaft ist und zeigt, warum sie nicht haltbar ist.

- Carl Olof Jonsson/ Rud Perret, Das Zeichen der Letzten Tage - Wann?, Bruderdienst-Missionsverlag 2006, 15,50 Euro: Die beiden Autoren belegen Punkt für Punkt, dass die Endzeit-Lehre der Zeugen Jehovas (und anderer Endzeit-Gruppen) über das „Zeichen der letzten Tage“ nicht den Tatsachen entspricht.

- M. James Penton, Endzeit ohne Ende. Die Geschichte der Zeugen Jehovas, Ausstieg 2011, 446 Seiten, 17,00 Euro: Der emeritierte kanadische Professor für Geschichte und religiöse Studien - selbst ehemaliger Zeuge Jehovas - setzt sich ausführlich und kenntnisreich mit Geschichte und neueren Entwicklungen der Zeugen Jehovas unter verschiedenen Gesichtspunkte auseinander.

Über den Buchhandel beziehbar:

- Monika Deppe; Die Zeugen Jehovas. Auch ich habe ihnen geglaubt. Sanfter Einstieg, harter Ausstieg. Brunnen Verlag, 7. Auflage 2010, 94 Seiten, 5,95 Euro: Lebensbericht einer ehemaligen Zeugin Jehovas, die die Gemeinschaft verlassen hat und zum Glauben an Jesus Christus gefunden hat.

- Martin Doering, Der schiefe Turm von Brooklyn. Über Leben und Lehre der Zeugen Jehovas, Hänssler Verlag, 2. Auflage 2008, 142 Seiten, 9,95 Euro: Biblisch fundierte Auseinandersetzung mit Lehre und Praxis der Zeugen Jehovas aus christlicher Sicht von einem ehemaligen „Interessierten“

- Jana Frey, Das eiskalte Paradies. Ein Mädchen bei den Zeugen Jehovas, Loewe Verlag 2010, 192 Seiten, 5,95 Euro: Jugend-Roman über eine 15jährige Zeugin Jehovas, die aus der einengenden Gemeinschaft ausbricht.

- Barbara Kohout, Mara im Kokon: Ein Leben unter Wachturm-Regeln, Engelsdorfer Verlag 2010, 294 Seiten, 14,95 Euro: Lebensbericht und kritische Auseinandersetzung mit Jehovas Zeugen aus der Feder einer langjährigen und inzwischen exkommunizierten Zeugin Jehovas.

- Barbara Kohout, Saras Mut, Engelsdorfer Verlag 2010, 243 Seiten, 12,50 Euro: Jugend-Roman über eine junge Zeugin, die sich aus der Gemeinschaft befreien kann.

- Irma Krauß, Esthers Angst, Beltz Verlag, 7. Auflage 2007, 200 Seiten, 7,50 Euro: Jugend-Roman über eine junge Zeugin Jehovas im Konflikt zwischen erster Liebe und den Forderungen ihrer Gemeinschaft.

- Sigrid Raquet, Keine Angst vor Zeugen Jehovas, Brendow Verlag 1998, 189 Seiten, 14,90 Euro: Die Autorin gibt auf christlicher Basis nützliche Ratschläge für eine sachliche Auseinandersetzung mit Jehovas Zeugen. Ein guter Ratgeber für Gespräche mit Angehörigen dieser Gemeinschaft.

- Franz Stuhlhofer, Charles T. Russell und die Zeugen Jehovas, Schwengeler-Verlag 1990, 248 Seiten, 14,95 Euro: Der christliche Autor setzt sich mit dem Gründer der späteren Zeugen Jehovas auseinander und legt dar, warum er als ein unbelehrbarer falscher Prophet betrachtet werden muss. Sein Erbe begleitet und belastet die Gemeinschaft bis heute.

Nur noch antiquarisch erhältlich:

- Eckhard von Süsskind, Zeugen Jehovas. Anspruch und Wirklichkeit der Wachturm-Gesellschaft, Hänssler Verlag 1985, 128 Seiten: Eine fundierte Auseinandersetzung mit Jehovas Zeugen auf christlicher Basis.

Im Internet abrufbar:

- Gerd Borchers-Schreiber, Mein Leben als Zeuge Jehovas. Bericht eines Aussteigers, Güterloher Verlag 1999 - vom Autor ins Internet gestellt, siehe <http://gerdy1.wordpress.com/category/ex-libris-mein-buch>: Lebendiger, humorvoller und sachlicher Lebensbericht eines ehemaligen Zeugen Jehovas und Mitarbeiters des Bruderdienstes.